

Vor Beratung des TOP 5 informierte der Bürgermeister den Ausschuss über die Stellungnahme des Personalrates betreffend der Änderung des Stellenplanes.

Hinweis:

Die Stellungnahme des Personalrates ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

In diesem Zusammenhang führte Herr Schumacher kurz aus, dass insgesamt 27 Stellenbewertungen abgeschlossen sind, davon 6 intern und 21 extern. 32 Bewertungen sind noch durchzuführen, wovon 10 intern und 22 extern erfolgen werden.

Auf Anfrage von Herrn Dr. Frank bezüglich der Vielzahl der vorgelegten Stellenplanänderungen teilte Herr Schumacher mit, dass aufgrund der durchgeführten Bewertungen der Stellenplan entsprechend angepasst werden muss. Die Bewertungen erfolgten, da sich durch die vorgenommene strukturelle Veränderung der Verwaltung die Stellenzuschnitte teilweise verändert haben und neu überprüft werden mussten. Herr Schumacher sicherte zu, dass nach Abschluss der Neuorganisation Stellenplanänderungen in dem Maße nicht mehr anfallen würden.

Mit Hinweis auf die erhöhten Personalausgaben für 2002 regte Herr Janssen von der FDP-Fraktion an, dass die Kosten der Personalmaßnahmen in der Vorlage der Verwaltung zukünftig separat ausgewiesen werden sollen und nicht wie bisher in einer Gesamtsumme. Der Ausschuss war einvernehmlich dieser Auffassung und gab diese Bitte an die Verwaltung weiter.

Herr Willenberg regte an, die durch die Bewertung entstandenen Mehrkosten mit Kürzung anderer Personalausgaben möglichst kostenneutral zu decken. Hierzu erklärte der Bürgermeister, dass die Verwaltung bei der letzten Klausurtagung der Fachbereichsleiter sich darüber einig war, ein langfristig angelegtes Konzept zur Senkung der Personalkosten zu entwickeln, da eine Reduzierung dieser Ausgaben in den nächsten zwei Jahren weder durch Stellenstreichungen noch durch Nichtbesetzung von Stellen möglich sei. Eine kurzfristige Lösung sei auf Dauer nicht effektiv.

Herr Willenberg räumte ein, dass in der gegenwärtigen Lage kaum Möglichkeiten bestehen, die finanzielle Situation zu verbessern, aber durch Stellenabbau die Kosten zurückgefahren werden könnten. Herr Janssen von der FDP-Fraktion bemerkte dazu, dass durch diesen zwangsläufig notwendigen Personalabbau auch eine Leistungsabschwächung gegenüber dem Bürger erfolgen würde. Um eine vernünftige Entscheidung zu treffen, müsste dies ebenfalls untersucht und die Ergebnisse dem Ausschuss vorgelegt werden. Daraufhin erklärte der Bürgermeister, dass auch bei Pflichtaufgaben zu prüfen ist, ob diese in dem jetzigen Leistungsumfang erhalten bleiben müssten oder eine vertretbare Absenkung

der Dienstleistung möglich sei. Herr Diekmann bemerkte dazu, dass die Aufgaben im Einzelnen kritisch hinterfragt werden müssten und damit die Frage der Politik wieder stärker in den Vordergrund gestellt wird. In diesem Zusammenhang versicherte der Bürgermeister, dass betriebsbedingte Kündigungen nicht beabsichtigt seien.

Im Anschluss an diese Diskussion sprach sich Herr Henneberg für die Vorlage der Verwaltung bezüglich der Stellenplanänderungen aus, da die Beschäftigten einen Anspruch auf die Einstufung in die höheren Vergütungsgruppen nach einer entsprechende Bewertung haben. Gleichzeitig begrüßte er das von der Verwaltung beabsichtigte Gesamtkonzept zur Finanzierung der Personalkosten.

Da sich kein weiterer Diskussionsbedarf ergab, rief der Ausschussvorsitzende, Dr. Frank, die einzelnen Stellenplanänderungen in Blöcken jeweils getrennt zur Beratung und Beschlussfassung auf.

Es wurde wie folgt beschlossen:

Der Personalausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Sankt Augustin, den Stellenplan 2002 wie folgt zu ändern:

„I. Stellenplanänderungen aufgrund durchgeführter Dienstposten-/Arbeitsplatzbewertungen

1. Stellenanhebungen

Fachbereich 0

Arbeitsplatz Nr.	derzeitige Stellenplan- ausweisung	künftige Stellenplanaus- weisung
0.10/7	V c BAT	V c/V b BAT

Fachbereich 1

Arbeitsplatz Nr.	derzeitige Stellenplan- ausweisung	künftige Stellenplanaus- weisung
1.10/4	V b BAT	IV a BAT

Fachbereich 2

Arbeitsplatz Nr.	derzeitige Stellenplan- ausweisung	künftige Stellenplanaus- weisung
2.10/1	A 11	A 12

Fachbereich 4

Arbeitsplatz Nr.	derzeitige Stellenplan- ausweisung	künftige Stellenplanaus- weisung
4.20/5	V c BAT	V c/V b BAT
4.20/7	V c BAT	V c/V b BAT

4.30/7	VI b BAT	V c BAT
--------	----------	---------

Fachbereich 9

Arbeitsplatz Nr.	derzeitige Stellenplan- ausweisung	künftige Stellenplanaus- weisung
9.10/1	IV b BAT	IV a BAT
9.10/5	A 7 (19,25 Stunden)	V c BAT (19,25 Stunden)
9.10/6	VII BAT	VI b BAT
9.10/8	VI b BAT	V c BAT
9.10/11	VI b BAT	V c BAT
9.10/12	A 6	A 7
9.20/10	7 BZT-G/NRW	V b BAT
9.20/13	VII BAT	VII/VI b BAT

2. Stellenabsenkungen

Fachbereich 9

Arbeitsplatz Nr.	derzeitige Stellenplan- ausweisung	künftige Stellenplanaus- weisung
9.20/6	V b BAT	V c/V b BAT
9.20/14	VI b BAT	VII/VI b BAT

einstimmig

II. Weitere Stellenplanänderungen

1. Neueinrichtung von Stellen

Fachbereich 1

Arbeitsplatz Nr.	Bezeichnung	künftige Stellenplanaus- weisung
1/1	Fachbereichsleiterin/ Fachbereichsleiter	A 14
1.10/16	Feuerwehrgerätewarte	2 BZT-G/NRW
1.10/17	Feuerwehrgerätewarte	2 BZT-G/NRW

Fachbereich 5

Arbeitsplatz Nr.	Bezeichnung	künftige Stellenplanaus- weisung
5.40.6/5	Erzieherin/Erzieher	VI b/V c BAT (30 Stunden)

Fachbereich 6

Arbeitsplatz Nr.	Bezeichnung	künftige Stellenplanaus-
------------------	-------------	--------------------------

		weisung
6/1	Fachbereichsleiterin/ Fachbereichsleiter	I a BAT

Die Neueinrichtung von Stellen wurden einvernehmlich vom Ausschuss in die Haushaltsberatung verwiesen.

Im Anschluss beschloss der Personalausschuss wie folgt:

Der Personalausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Sankt Augustin, den Stellenplan 2002 wie folgt zu ändern:

2. Stellenanhebungen

Bürgermeister- und Ratsbüro

Arbeitsplatz Nr.	derzeitige Stellenplan- ausweisung	künftige Stellenplan- ausweisung
BRB/1	III BAT	III/II BAT

Fachbereich 4

Arbeitsplatz Nr.	derzeitige Stellenplan- ausweisung	künftige Stellenplan- ausweisung
4.10/17	A 7	A 8

Fachbereich 5

Arbeitsplatz Nr.	derzeitige Stellenplan- ausweisung	künftige Stellenplan- ausweisung
5.20/6	V b BAT	V b/IV b BAT
5.30/18	3 BZT-G/NRW	3/4 BZT-G/NRW
5.30/24	2 BZT-G/NRW (25 Std.)	3/4 BZT-G/NRW (25 Std.)
5.40.6/1	V c BAT	V b/IV b BAT

Fachbereich 7

Arbeitsplatz Nr.	derzeitige Stellenplan- ausweisung	künftige Stellenplan- ausweisung
7.40/15	5 BZT-G/NRW	5/6 BZT-G/NRW

Fachbereich 9

Arbeitsplatz Nr.	derzeitige Stellenplan- ausweisung	künftige Stellenplan- ausweisung
9.20/18	1 BZT-G/NRW (20 Std.)	3/4 BZT-G/NRW (5 Std.)

einstimmig

Auf Anfrage von Herrn Willenberg erklärte die Verwaltung, dass die Erweiterung der Stelle 5.40.2/1 im Zusammenhang mit der Reduzierung der Stelle 5.40.2/2 zu sehen sei. Weiterhin erklärte der Bürgermeister, dass die Erweiterung der Stelle 6.30/8 im Zusammenhang mit der Streichung der Stelle 6.30/13 steht.

Da kein weiterer Beratungsbedarf bestand, wurde wie folgt beschlossen:

Der Personalausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Sankt Augustin, den Stellenplan 2002 wie folgt zu ändern:

3. Stellenerweiterungen

Fachbereich 5

Arbeitsplatz Nr.	derzeitige Stellenplan- ausweisung	künftige Stellenplanaus- weisung
5.40.2/1	V b/IV b BAT (30 Std.)	V b/IV b BAT (35 Std.)

Fachbereich 6

Arbeitsplatz Nr.	derzeitige Stellenplan- ausweisung	künftige Stellenplanaus- weisung
6.30/8	IV a/III BAT (19,25 Std.)	IV a/III BAT

einstimmig

Der Personalausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Sankt Augustin, den Stellenplan 2002 wie folgt zu ändern:

4. Stellenreduzierungen

Fachbereich 5

Arbeitsplatz Nr.	derzeitige Stellenplan- ausweisung	künftige Stellenplanaus- weisung
5.40.2/2	VI b/IV c BAT (30 Std.)	VI b/IV c BAT (25 Std.)
5.40.6/4	VI b/IV c	VI b/IV c BAT (30 Std.)

einstimmig

Der Personalausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Sankt Augustin, den Stellenplan 2002 wie folgt zu ändern:

5. Stellenstreichungen

Fachbereich 3

Arbeitsplatz Nr.	Ausweisung im Stellenplan
3.40/6	IV b BAT

Fachbereich 6

Arbeitsplatz Nr.	Ausweisung im Stellenplan
6.30/13	V b BAT

einstimmig

Der Personalausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Sankt Augustin, den Stellenplan 2002 wie folgt zu ändern:

6. Stellenumwandlungen

Beauftragte für Daten- und Arbeitsschutz

Arbeitsplatz Nr.	derzeitige Stellenplan- ausweisung	künftige Stellenplan- ausweisung
DSB/1	A 11	IV a

Fachbereich 4

Arbeitsplatz Nr.	derzeitige Stellenplan- ausweisung	künftige Stellenplan- ausweisung
4.10/8	VI b BAT	A 7

Fachbereich 7

Arbeitsplatz Nr.	derzeitige Stellenplan- ausweisung	künftige Stellenplan- ausweisung
7.60/5	A 8 k.u. VI b BAT	A 7

einstimmig

Nach kurzer Erläuterung des Bürgermeisters wird die Streichung/Neueinrichtung der Stelle 9.20/17 nicht in die Haushaltsberatung verwiesen. Es wurde wie folgt beschlossen:

Der Personalausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Sankt Augustin, den Stellenplan 2002 wie folgt zu ändern:

7. Streichung und Neueinrichtung einer Stelle

Streichung

Fachbereich 9

Arbeitsplatz Nr.	Ausweisung im Stellenplan
9.20/17	5 BZT-G/NRW

Fachbereich 9

Neueinrichtung

Arbeitsplatz Nr.	Bezeichnung	künftige Stellenplan- ausweisung
9.20/17	Hausmeister	VII/VI b BAT

einstimmig

Herr Willenberg bat die Verwaltung, für die Haushaltsberatungen den namentlichen Stellenplan zu aktualisieren und die beschlossenen Änderungen kenntlich zu machen. Dies sagte die Verwaltung zu.

Abschließend meldete sich Herr Janssen von der FDP-Fraktion zu Wort. Er bat die Verwaltung, bei der beabsichtigten Neueinrichtung der Stelle 6/1 mit zu berücksichtigen, dass die Besetzung dieser Stelle aus dem vorhandenen Personal erfolgen könnte, damit eine neue Stelle nicht eingerichtet werden muss. Eine zusätzliche Ausweisung dieser Stelle würde bedeuten, dass die Wertigkeiten der bereits vorhandenen Stellen im Fachbereich 6 überdacht werden müssten. Der Bürgermeister wies in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Problematik der Besetzung dieser Stelle in der Fraktionsvorsitzendenbesprechung bereits besprochen wurde. Nach dieser kurzen Diskussion rief der Ausschussvorsitzende, Herr Dr. Frank, den TOP 6 zur Beschlussfassung auf.